

MCW Skiweekend Lenk

23. - 25.01.2015



Damit es allen gleich von Anfang an klar ist : „Mir händ dasmol nüt drunke“ !

Angefahren am Freitag Abend : Martin S. (nachfolgend Tschech genannt) mit Leila und Roli, Richi mit Daniela und IchGehAmFreitagNichtInsTippiChriggerl (strafverfolgend Chriggerl genannt), Vreni mit IchHatteOffiziellNurEine"Reifenpanne"Gerry (strafverfolgend Gerry genannt).

Zu später Stunde stiessen später dann noch die verspäteten späterankommenden Martin U. (nachfolgend Nützi genannt) und Susanne (nachfolgend SVA genannt) zu uns.

Ankunft am Chalet Bödeli ca. 19:00 Uhr und alle ausser Nützi und SVA ungefähr zur gleichen Zeit – nach zwei, drei raschen Bier'chen oder Aperol'chen und Chips wartet auch bereits das obligate Taxi, welches uns ins feine Wallegg bringt.

Was soll ich dazu sagen : schmackhaftes Essen, sehr angenehme Bedienung, gute Stimmung : hat wiederum alles gepasst ! Besonderheiten dieses Jahres : Keine(r) nahm ein Fondue und niemand verbrannte sich seine heissen Schenkel auf der Toilette !

Hier erfuhren wir auch, was genau den aktuell Nichtfahrenden widerfahren ist, bzw. dass sie wegen Fahren in gefährlichem Zustand oder gefährlich schnellem Fahren jetzt eben Mitfahrende sind – das sind abgefahrene Geschichten, die mit dem Skiweekend zwar nichts zu tun haben – uns aber dennoch so entsetzt (oder besser „entsetzlich amüsiert“ ?) haben, dass diese hier eine Erwähnung erfahren. (Namen und weitere Detail werden aus Persönlichkeitsschutz der Strafverfolgten hier nicht genannt)

Weitere interessante Themen : wieviel sind "20 cm", wie weit kann Tschech "seinen" ausrollen, Gerry's grüne, chinesischen Steine aus Finnland und sein Matterhorn im "Garten".

Da wir die einzigen Gäste im Wallegg waren, durften wir zwar bleiben solange wir wollten – doch der „Ruf der Wildnis“ in unsere natürliche Umgebung war zu laut um überhört zu werden : TIPIIIIIIIII

Nach der unglaublich langen Zeit an Diskussionen, Argumentationen und Ueberredungen, die weniger als 10 Sekunden dauerten, hat sich Chriggerl dann doch bereit erklärt, ebenfalls kurz ins Tipi zu kommen und „Einen“ zu trinken

(immerhin war ja mittlerweile auch schon Samstag, somit hat er seinen Vorsatz ja nicht gebrochen ... nun ja ... den „Vorsatz“ hat er zwar nicht "gebrochen" – aber dazu später mehr ...)

Zuerst wollte uns Vreni unbedingt den schon obligaten Orgasmus besorgen, danach wollten wir nichts ("nüt") mehr trinken und schon waren wir im üblichen Strudel von Sex, Drugs and Rock'n'Roll ... wer den Sex hatte, wissen wir aus gut unterrichteten Quellen (und weil sie es immer wieder erwähnten - und nein, es waren nicht Tschech und Leila), als Droge geht heute mal der Alk durch und die Musik war auch teilweise Rockig ! Grund genug, die ausgelassene Stimmung noch weiter zu begiessen ähm geniessen : Flying Hirsch, Biere, Hugos und jede Menge übler bis ganz übler Shots. Dazwischen blöd quatschen, tanzen und sich fragen, warum man nicht zwischendurch mal einen Shot auslassen kann ...

Die Heimreise erfolgte in einem vollgestopften BMW, welcher jetzt Danielas Nasenabdruck innen auf der Frontscheibe hat ... doch wie jedes Jahr darf nicht jeder mitfahren ... wieso es immer mich trifft ? Weil ich immer so böse Berichte schreibe ... wieso es immer ein Mitglied der Familie Fredericks trifft ? ... keine Ahnung, aber die müssen wohl auch einige Flecken auf ihrer Weste haben ;-)

Leider wurde unser diesjähriger, romantischer Fredericks/Amsler-Spaziergang im leichten Schneefall von Nützi unterbrochen, der uns auf halbem Weg abholte. Nachdem wir noch Richis grosse Eier ohne Speck genossen haben und noch ein, zwei Biere gekillt haben, waren wir ca 04:30 Uhr schon bereit für die Heia irgendwann spielten wir glaub noch 'ne Runde ABCdrs3 ... ob das an diesem Abend war ? Weiss nicht mehr - aber Daniela weiss anscheinend alles (sagte sie zumindest mehrfach) ... auch kann ich nicht mehr genau sagen, warum Leila mehrfach (!) vor Lachen vom Stuhl gefallen ist - war aber so !

Samstag morgen : Wetter besser als erwartet, reichhaltiges Frühstück wie gewohnt, Richi's grosse Eier immer noch ohne Speck und 25 Tage altes Brot von Richi's Göttergattin... nun ja ... vielleicht die Strafe für uns, weil sie nicht mitdurfte ? ...

Danach abmarsch (bzw. -fahrt) auf die Piste ! Alle wieder einigermaßen fit ! Auch dieses Jahr wurde ich für den Küchendienst eingeteilt - aus weiser Voraussicht habe ich diesmal aber Daniela "mitgebracht" - so konnten wir uns die Arbeit teilen. Also eigentlich wäre Gerry ja auch noch da gewesen - aber mal ehrlich

Glücklicherweise konnte ich sowohl Faulpelz Daniela, als auch Verfaulpelz Gerry davon überzeugen, nicht wieder ins Bett zu hüpfen, sondern das schöne Bergwetter draussen zu geniessen. Wir fuhren erst ins Dorf um für Leila einen Nasenspray zu kaufen - mein Vorschlag, sich lasziv über die Motorhaube zu räkeln und die Nase über die Scheibenreinigerdüse zu halten, hat leider bei ihr keinen Anklang gefunden.

Danach gings ebenfalls zur Wallegg ... wir wollten eigentlich ins "Hasler" wo der Rest der Truppe lag - das war aber als Fussgänger anscheinend nicht zu erreichen vermutlich "zum Glück" für unsere Leber ...

Also hinauf mit dem "Sässeli" ins Lucky Luke : Mineralwasser für Daniela, Bier für Gerry und ein Lutz für mich ... nach den ersten zwei Schlucken musste ich aber zugeben, dass es für mich wohl noch "etwas zu früh" war ... auch Daniela war sich anscheinend noch nicht ganz so sicher, wie es ihr geht - wie sonst wäre die Frage "wo soll ich hin, wenn ich kotzen muss" zu verstehen ? (der Vollständigkeit halber : Sie musste nicht !)

Nach einer Stunde an der frischen Bergluft und in der angenehmen Sonne fuhren wir ins Chalet zurück und schliefen miteinander.

Kurz danach wurde ich aber wieder vom Telefon geweckt - bzw. von Vreni, die mich anrief um abgeholt zu werden und mich zu bitten, einen Zopf zu organisieren, der weniger als 25 Tage alt ist.

Von den Skifahrer und -innen weiss ich nicht viel ... Richi hat in der Schneebar gepennt, Chrigger hätte lieber nichts getrunken und Nützi wollte "nüt" - was er natürlich auch bekam eine üble Sauferei halt wie immer wenn ich nicht dabei bin - die Bilder sagen alles !

Tschech und natürlich wieder ein "Frederiks" zog es direkt ins Tipi, die restlichen fuhren noch ins Chalet um zu duschen, Sex zu haben oder zu schlafen und sich zu erholen.... wer was machte, sei der Fantasie des Lesers überlassen

Tax'euse Vreni fuhr später Gerry, Leila und mich ins Dorf, um nachzusehen, ob im Tipi alles mit rechten Dingen zugeht ... und um "nüt" zu trinken ... zur Beruhigung aller : Es war alles wie immer !

Nach dem Elk-Desaster vom letzten Jahr, assen wir heuer im Hirschen, welcher räumlich und linguistisch nicht weit entfernt ist - von der Qualität des Essens jedoch meilenweit ! Die Menükarte sehr interessant, das Essen zwischen sehr gut und "es geht" und die Bedienung lustig die Kartoffeln und der Knobli vom Fondue gaben Anlass zur Kritik - ebenso der Risotto - der Rest war tadellos - auch Gerry's kleine Spaghettis mit grossen Krevetten. Nach Aussage der Bedienung vom Wallegg sei übrigens das Elk wieder ein sehr zu empfehlendes Restaurant geworden ... wir werden dies bei Gelegenheit prüfen

Übrigens assen nicht alle im Hirschen - Chrigger blieb zuhause und führte seine Toiletten-Studie von letztem Jahr weiter - diesmal mit dem Klo von unserem Chalet ... womit wir nun auch wieder beim Thema "gebrochen" waren ...

Ich versprach noch zu erwähnen, dass Richi Vrenis Busen grabschte, sie angebums habe und immer zuerst komme ... was somit geschehen ist ! Honi soit qui mal y pense....

Nach dem Essen wieder Zel(l)(t)teilung ... die einen zogen den Schönheitsschlaf dem Tipi vor, die anderen haben das natürlich nicht nötig : Tschech, Richi, Gerry, SVA, Nützi und Roli ...

Nun - ich riskiere mich zu wiederholen lest es doch einfach oben nach !

Irgendwann war es aber auch uns "Zeit" ... ich glaube, wir waren noch nie alle so früh wieder zurück ... Nützi fuhr uns in Richis Wixxer zum Chalet - Richi sprang brav in den Kofferraum und spielte den Hund - inkl. dem Ablecken aller, die nicht bei 3 auf dem Baum sind ... wir hätten ihn anleinen sollen ...

Wiederum kredenzte uns Richi noch seine Doppel-D's ohne Speck - danach legte sich schon sehr bald Ruhe ins Gebälk. Nun, bis auf das Gerry- / Roli-Zimmer ... da

wurde zwar auch geschlafen, aber das mit der Ruhe wollte wohl in keinem der beiden Betten so richtig klappen ...

Somit waren wir Sonntag morgen alle zeitig wieder auf den Beinen und genossen gemeinsam unser feines Zmorgen ... diesmal mit 3 Min-Eiern ohne Speck, René's Klöten-Confit und dem besonders leckeren Quitten-Gelee - alles aus dem Hause Frederiks ! Hier mal ein ganz herzliches Dankeschön an Richi und Karin für die feine Verpflegung und das alte Brot ! aber der wieder nach Hause genommene Speck möge euch im Hals stecken bleiben...

Danke natürlich auch wieder an Leila und Tschsch für die Organisation und an alle, die dieses Weekend so besonders gemacht haben !

Von meiner Seite dafür ein : "Bitte, gern geschehen"

Duschen, abwaschen, putzen, packen, Autos beladen, auf Rolis Schuhe kotzen, in den Simmenhof einen Abschiedstrunk nehmen und ab gings nach Hause

Nun, das mit dem Kotzen war zwar eher ein aufgeplatzter Müesli-Joghurt der mir Richi vor die Schuhe schmiss, sah aber auf den Schuhen sehr ähnlich aus den Spruch "Richi, du kotzt mich an" lasse ich deshalb jetzt mal weg ... ;-)

Die Heimreise war angenehm und ohne viel Verkehr - weder auf der Strasse, noch auf der Rücksitzbank, da ich nicht fahren durfte ...

Autor : Roland Amsler

***„Ohne ein bisschen Bosheit kann man unmöglich witzig sein.“
(Lord Thomas Macaulay, 1800-1859)***

*) "Nüt" = ist ein grün-rot, scharf-süsser, Vodka(?)-Himbeer, geisterscheidender Shot.
Also wer "nüt" möchte, bekommt sowas